

Drucksache Nr.: 104/2015

Dezernat I
Federführend: Fachbereich 2
Anlagen: 1

Az.: 220 BA

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Innenstadtbeirat	14.04.2015	Ö	zur Information

Weiteres Vorgehen bei den Projekten Um- und Ausbau der B 39 und Bahnhofsvorplatz

Antrag:

Gemäß dem am 18.11.2014 im Stadtrat befürworteten Ablaufplan informiert die Verwaltung a) zu ihren Überlegungen betreffend den Um- und Ausbau der B 39 und b) aus ihren Abstimmungsgesprächen in Sachen Bahnhofsumfeld mit der DB Station & Service, mit Zweckverband Schienenpersonennahverkehr, Aurelis, WBG und TKS.

Entschlüsse in der Sache zum weiteren Vorgehen sollen möglichst im Sitzungsturnus Mai oder Juni 2015 im Rat gefasst werden.

Begründung:

Die Gesamtschau der Ideenmesse B39 vom 4./5. April 2014 zeigt, dass es kein *durchgängig* überzeugendes Konzept für den gesamten Bereich der B 39 gibt. Es zeichnet sich auch keine Vorzugslösung der Verwaltung ab. Der Schwerpunkt der inhaltlichen Auseinandersetzung lag erwartungsgemäß im Bereich zwischen Talpost und Viadukt Landauer Straße.

Es gab im April 2014 unter den Parteien und Initiativen an den Schlüsselstellen in der Stadtmitte (Querung Fußgängerzone zum Hauptbahnhof, Kreisel statt Ampeln, Verkehrsentlastung der Talstraße ja oder nein ...) auch keinen „großen Konsens“, im Gegensatz zum östlichen Bereich der B39 („Winzinger Spange“), wo er sich abzeichnet.

Vor dem Hintergrund der sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen für die verschiedenen Teilbereiche der B39 wird sich ein Einigungsprozess unter Beteiligung der Ideengeber und der Öffentlichkeit für die *gesamte* Strecke zwischen Talpost und Europakreisel aller Voraussicht nach als sehr langwierig erweisen.

Daher schlägt die Verwaltung in ihrem Vortrag eine gestufte Entscheidungsvorbereitung mit abschnittsweiser Konsensfindung vor. Dies hat den Vorteil, dass Teilbereiche, in denen weitgehende Einigkeit besteht, zügig konkretisiert werden können. Übergreifende Zusammenhänge werden dabei selbstverständlich beachtet.

Auch die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist in diesem Zusammenhang als ein vordringlicher Baustein zu sehen.

Neustadt an der Weinstraße, 26.03.2015

Oberbürgermeister